



Peru - Nevado Tocllaraju, 6.034 m - "Trans Cordillera Blanca Grande"

Eine Bergsteigerreise der Superlative: Die Cordillera Blanca ist das flächenmäßig größte und mit Abstand populärste Hochgebirge Perus. 31 Gipfel mit Höhen über 6.000 Metern, das sind mehr als die Hälfte der peruanischen Sechstausender, der höchste und der „schönste“ Berg von Peru (Nevados Huascarán und Alpamayo, 6.768 bzw. 5.947 m), das höchste und am stärksten vergletscherte Gebirge der Tropen, das beliebteste Trekking- und Bergsteigerziel Südamerikas - tatsächlich ein Gebirge der Superlative! Zu Beginn unserer Reise lernen wir das Bergsteigerstädtchen Huaraz kennen – auch liebevoll „Chamonix der Anden“ genannt. Huaraz ist der ideale Ausgangspunkt für die anstehenden Akklimatisations-Gipfelbesteigungen. Zusätzlich unternehmen wir eine Trekkingtour zur türkis schimmernden Gletscherlagune Churup. Im Huascarán-Nationalpark stehen dann drei 5.000er auf dem Programm: der Maparaju (5.424 m), der Ishinca (5.530 m) und der Urus (5.400 m). Krönender Abschluss der Reise ist die Besteigung des anspruchsvollen Nevado Tocllaraju (6.034 m) - Momente des Gipfelglücks erwarten uns in jedem Fall!

Peru - Nevado Tocllaraju, 6.034 m - "Trans Cordillera Blanca Grande"

PET24000HA



Bereistes Land

Peru

Schwierigkeitsgrad



Reiseart

Wanderurlaub, Trekkingreisen, Klettern

Gruppengröße

min. 6 / max. 12 Personen

Reisedauer

20 Tage

Highlights

- > Den Nevado Tocllaraju, 6.034 m als alpinistische Herausforderung annehmen
- > Optimales Akklimatisationsprogramm in einsamen Tälern um Huaraz in Anspruch nehmen
- > Die drei 5.000er Maparaju 5.424 m, Ishinca 5.530 m und Urus 5.400 m besteigen
- > Die Sicherheit in der Seilschaft mit maximal 3 Gästen je Bergführer spüren
- > Verlängerungen in Cuzco und nach Machu Picchu optionieren
- > Die Einsamkeit der andinistischen Bergwelt erleben
- > Mit einer fantastischen Bergreise im Gedächtnis heimwärts fliegen



Reiseverlauf

Tag 1 Anreise

Unsere Reise beginnt - wir fliegen meist über Madrid nach Lima.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Tag 2 Ankunft in Lima und Stadtbesichtigung

Ankunft in Lima. Unsere Reiseleitung begrüßt uns am Flughafen. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die Stadt kennen. Von Pizarro im Jahr 1535 gegründet, war Lima fast drei Jahrhunderte lang das herausragende politische und religiöse Zentrum des spanischen Kolonialreiches. Die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Stadt beherbergte den Palast des Vizekönigs, den Palast des Erzbischofs sowie viele Kirchen und Konvente. In der historischen Innenstadt Plaza de Armas befinden sich die Kathedrale und die Verwaltungsgebäude. Kirchen in Barock im Renaissancestil, Paläste mit reich verzierten Balkonen verleihen der Stadt ihre besondere Architektur. Nachmittags werden wir zu unserem Hotel gebracht. Der restliche Nachmittag steht uns zur freien Verfügung und wir können uns von der Anreise erholen oder noch etwas durch Perus Hauptstadt schlendern.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Tag 3 Von der Millionen-Metropole nach Huaraz, dem „Chamonix der Anden“

Buenos días! Guten Morgen! Bereits am Vormittag bringt uns unser Bus in den Norden Perus nach Huaraz. Auf der Fahrt entlang der Panamericana und bis wir die Hochebene erreichen, sehen wir wüstenartige Landstriche, die Pazifikküste sowie ausgedehnte Chili- und Zuckerrohrfelder. Wir überwinden etliche Höhenmeter und erreichen schließlich den höchsten Punkt der Fahrt, den Gonococha-See (4.020 m). Hier erhalten wir bei guter Sicht einen Vorgeschmack auf die Hochgebirgslandschaft der Kordilleren. Vor uns erhebt sich die südliche Cordillera Blanca und im Südosten erblicken wir die Eisgiganten der Cordillera Huayhuash. Nun ist es nicht mehr weit bis zu unserem Etappenziel, Huaraz (3.060 m), dem „Chamonix der Anden“. Der Ort liegt eingebettet zwischen der Cordillera Negra und der Cordillera Blanca. Der Abend steht uns zur freien Verfügung; wir können das Bergsteigerstädtchen auf eigene Faust erkunden. Unser Reiseleiter hat sicherlich ein paar Geheimtipps für uns parat!

Schlafhöhe: ca. 3.060 m

Hinweis: Sofern es sich bei der Durchführung um eine Kleingruppe von 6 bis 7 Gästen handelt, wird die Strecke Lima - Huaraz im komfortablen, öffentlichen Touristenbus zurückgelegt.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 400km	ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 4 Huilcacocho – Huaraz

Zunächst fahren wir mit dem Bus bis zum See Huilcacocho (3.725 m). Von hier aus haben wir einen tollen Blick auf die gesamte Cordillera Blanca und ihre vielen Sechstausender. Leicht ansteigend gehen wir an kleinen Siedlungen vorbei bis ins nächste Tal und steigen dann Richtung Huaraz ab. Während unserer Wanderung eröffnen sich uns immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Berge Huandoy, Huascaran, Chopicalqui, Hualcan, Palcaraju, Jatunmonte, Tumarinaraju und das Santa-Tal. Schöner könnte eine Akklimatisationswanderung kaum sein!

Schlafhöhe: ca. 3.060 m

Tagestour

Aufstieg	Abstieg
ca. 200 hm	ca. 800 hm

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 30km	ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 5 Pucca Ventana und Rataquenua

Heute steht eine weitere Akklimatisationswanderung auf dem Programm, denn morgen starten wir bereits zu unserer Trekking- und Bergsteigertour! Wir wandern von Huaraz aus zur beeindruckenden Felsformation, „Pucca Ventana“. Bei genauem Hinschauen meint man, ein Gesicht im Gestein zu entdecken. Unsere Route führt weiter bis zum Aussichtspunkt Rataquenua. Von dort bietet sich ein herrlicher Fernblick auf die Schlucht Callejon de Huaylas und zu den Gipfeln, die über der Stadt thronen! Gemütlich wandern wir bergab und zurück zu unserem Hotel.

Schlafhöhe: ca. 3.060 m

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 500 hm	ca. 500 hm	ca. 05:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 6 Wanderung zur Laguna Churup und im Huascarán-Nationalpark

Unsere Trekking- und Bergsteigertour beginnt! Von Huaraz aus fahren wir durch das Manian-Seitental und vorbei an kleinen, beschaulichen Dörfern bis kurz vor Pitec. Die Wanderung von der Straße (3.800 m) startend auf einem wunderschönen Weg zur Laguna Churup (Laguna = See) und zurück über den Moränenrücken nach Pitec (3.860 m) kommt ebenfalls unserer Höhenanpassung zugute. Der türkisfarbene Gletschersee liegt 4.450 m hoch unterhalb des Berges Churup (5.495 m) und zählt zu den schönsten Seen in der Cordillera Blanca. In Pitec starten wir unser eigentliches Trekking im Huascarán-Nationalpark. Wir wandern in das vor uns liegende Quelcayhuanca-Tal circa eine Stunde zu unserem Lagerplatz Portada Quillcayhuanca. Wir verbringen die erste Nacht unter freiem Himmel inmitten dieser prächtigen Berglandschaft!

Schlafhöhe: ca. 3.880 m

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 7 Durch das Quillcayhuanca-Tal zum Basislager Maparaju

Am frühen Vormittag brechen wir auf und wandern durch das weite Tal bis zum archäologisch interessanten „Nuevo Tambo“, einer Stätte mit andinen Rundbau-Gräbern („Chullpas“). Wir setzen unsere Wanderung fort und erreichen bald das Cayesh-Tal. Der Blick schweift immer wieder zu den schneebedeckten Gipfeln des Chinchay, Jatunmonte und Andavite. Nach circa 7 Stunden Gehzeit kommen wir an unserem heutigen Lagerplatz an. Dieser befindet sich unterhalb des Fünftausenders Maparaju. Die Nacht wird kurz, denn bereits um 3 Uhr des Folgetages beginnen wir mit dem Aufstieg zum Maparaju!

Schlafhöhe: ca. 4.280 m

Tagestour

Aufstieg

ca. 400 hm

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 8 Erstes Gipfelglück auf dem Maparaju (5.424 m)

Heute ist es so weit: Zum ersten Mal auf dieser Reise werden wir die 5.000-Meter-Grenze überwinden – unser erster 5.000er steht auf dem Programm! Circa um 3 Uhr morgens machen wir uns auf den Weg, noch ist es dunkel und kalt. Nach drei Stunden erreichen wir die Moräne und den Gletscher. Nach einer kurzen Pause beginnt der zwei- bis dreistündige Aufstieg über den Gletscher zum Gipfel. Vom höchsten Punkt aus können wir unseren ersten Gipfel feiern und die Aussicht auf beide Seiten des Cayesh-Tals genießen. Auch der Ausblick auf die umliegenden Berge San Juan, Huantsan, Cayesh und Tuminaraju ist beeindruckend! Nach einer erholsamen Rast steigen wir zum Basislager ab.

Schlafhöhe: ca. 4.280 m

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 1200 hm	ca. 1200 hm	ca. 11:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 9 Entspannte Trekking-Etappe zum Cuchillacocha-See

Erst stärken wir uns bei einem schmackhaften Frühstück, dann unternehmen wir eine schöne Wanderung durch das Cayesh-Tal. Gemächlich wandern wir ungefähr 2 Stunden und beginnen danach mit dem Aufstieg. Auf unserem Weg zu unserem heutigen Lagerplatz unterhalb der Moräne des Cuchillacocha-Sees kommen wir an der grüntürkisch schimmernden Laguna Tullpacocha vorbei. Nach einer schönen Mittagsrast geht es nun steil im Zickzack bergauf und durch einen bezaubernden Quenuawald. Etwa eine Stunde später erreichen wir unser Lager.

Von hier aus haben wir eine atemberaubende Aussicht zu den umliegenden Bergen Pucaranra, Chinchay, Jatunmonte, Andavite und Huapi. Wer noch Lust hat, kann über die Moräne in knapp 25 Minuten zum Cuchillacocha-See hinauf laufen. Wir lassen den Tag gemütlich ausklingen und freuen uns auf das morgige Programm.

Schlafhöhe: ca. 4.625 m

Tagestour

Aufstieg

ca. 425 hm

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 10 Über den Huapi-Pass (5.020 m) bis zur Quebrada Cojup

Nach dem Frühstück wandern wir hinauf zum 5.020 m hohen Huapi-Pass. Die Aussicht wird immer eindrucksvoller. Um uns herum glitzern im Sonnenlicht die teils schneebedeckten Gipfel des Tullparaju, Maparaju, Andavite, Chinchay, Cayesh, Pallcaraju, Jatunmonte, Ranrapallca, San Juan und Ishinca, um nur einige zu nennen! Während einer Rast können wir die Bergwelt in vollen Zügen genießen. Dann geht es auf unwegsamen, einsamen Pfaden bergab bis zur Quebrada Cojup (Quebrada = Schlucht) zu unserem heutigen Lager.

Schlafhöhe: ca. 4.400 m

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 395 hm	ca. 620 hm	ca. 05:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 11 Von Quebrada Cojup zur Laguna unter dem Ishinca

Diesen Tag gehen wir ganz entspannt an. Circa 3 Stunden nimmt der Aufstieg von unserem Camp bis zur kleinen Laguna unter den Südostabstürzen des Ishinca in Anspruch. Auch heute zeigen sich uns die Nevados Pallcaraju, Chinchay, Jatunmonte und Huapi von ihrer schönsten Seite – Gebirgslandschaften, die wir so schnell nicht vergessen werden. Am Hochlandsee schlagen wir unsere Zelte auf und bereiten uns für den morgigen, anstrengenden Tag vor.

Schlafhöhe: ca. 5.120 m

Tagestour

Aufstieg

Gehzeit

ca. 720 hm

ca. 04:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 12 Überschreitung des Nevado Ishinca (5.530 m)

Bereits sehr früh am Morgen beginnen wir mit dem Aufstieg zum Pass. Am Pass zwischen Ishinca und Ranrapalca rasten wir kurz und lassen bei beginnendem Tageslicht den Ausblick auf uns wirken. Mit neuen Kräften starten wir zum anspruchsvollen Aufstieg über den Südwestrücken Richtung Gipfel. Je nachdem, wie die Verhältnisse am Berg sind, kann uns der letzte, steile Aufschwung zum Gipfel noch einiges an Anstrengung abverlangen. Nach etwa 4 bis 5 Stunden stehen wir auf dem 5.530 m hohen, formschönen Ishinca. Erschöpft, aber glücklich genießen wir diesen Moment und den Ausblick auf den gegenüberliegenden Tocllaraju! Der Abstieg führt über die Normalroute, also die Nordwestseite. Der steile Abstieg vom Gipfel und der Abschnitt durch das Spaltengewirr des Gletschers bis zur Laguna Ishinca erfordern unsere ganze Konzentration. Von hier führt ein guter Serpentinweg hinunter zu unserem Basislager. Schlafhöhe: ca. 4.400 m

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 410 hm	ca. 1130 hm	ca. 09:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 13 Gipfelglück auf dem Urus-Gipfel (5.400 m) oder Tag der Erholung

Heute können wir uns mit Blick auf das traumhafte Bergpanorama ein wenig erholen oder aber mit unserem Reiseleiter den Gipfel des 5.400 m hohen Urus erklimmen: Gleich hinter dem Lager beginnt der steile Aufstieg zum Urus. Über den Moränenrücken ziehen sich die engen Serpentinaen steil nach oben. Durch Geröll und über Blockgelände erreichen wir nach ca. 2 bis 3 Stunden den Gletscher. Je nachdem, wie die Verhältnisse am Berg sind, erreichen wir nach einer weiteren Stunde den Gipfel des Urus. Ein fantastischer Ausblick auf Ishinca und Ranrapallca sowie auf unser nächstes Gipfelziel, den Tocllaraju, ist der Lohn für unsere Mühe. Auf demselben Weg steigen wir ab.

Schlafhöhe: ca. 4.400 m

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 1000 hm	ca. 1000 hm	ca. 07:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 14 Aufstieg zum Camp 1 am Nevado Tocllaraju

Nach dem Frühstück verlassen wir das Ishinca-Basislager und steigen auf zum Camp 1 Nevado am Tocllaraju. Wieder geht es extrem steil hinauf, und wir lassen uns Zeit für den Aufstieg. Unser Lager schlagen wir entweder direkt am Gletscheranfang oder sogar schon auf der ersten Gletscherstufe auf. Dies hängt von den Verhältnissen vor Ort ab.

Schlafhöhe: ca. 5.200 m

Tagestour

Aufstieg

ca. 800 hm

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 15 Gipfel des Tocllaraju (6.034 m)

Ein Sechstausender, der Nevado Tocllaraju, bildet den krönenden Abschluss unseres Programms. Noch in der Nacht beginnen wir mit dem Aufstieg zum Gipfel. Zunächst ist der Weg eher eben. Doch bald wird das Gelände steil, und wir erreichen die erste Schlüsselstelle: Es gilt, eine senkrechte Rinne mit ca. 55 bis 65 Grad Steilheit zu bewältigen. Wir benötigen etwa eine weitere Stunde, bis wir den Nordwestgrat erreichen. Dieser führt nun direkt zum Gipfel. Geschafft, wir haben den kleinen aber höchsten Gipfel unserer Reise erreicht! Während des anspruchsvollen Abstiegs auf bereits bekanntem Weg sind noch einmal all unsere Kräfte und unsere Konzentration gefordert. Zurück im Hochlager bauen wir die Zelte ab und packen zusammen, um zum Basislager abzusteigen. Dort erwartet uns eine kräftigende Mahlzeit.

Schlafhöhe: ca. 4.400 m

Tagestour

Aufstieg	Abstieg
ca. 834 hm	ca. 1600 hm

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 16 Basislager – Pashpa Trek – Huaraz

Heute heißt es Abschied nehmen vom schönen Ishinca-Tal. Wir lassen den Blick noch einmal zu unseren letzten Gipfelzielen schweifen. Lang zieht sich der ebene Weg aus dem Ishinca-Tal hinaus, immer entlang des Flusses. Je weiter wir kommen, desto tiefer gelangen wir in den Wald mit Quenua-Bäumen. Nach etwa vier Stunden erreichen wir Pashpa. Dort steht schon unser Bus bereit und bringt uns ins Bergsteiger-Städtchen Huaraz zurück.

Schlafhöhe: ca. 3.060 m

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 17 Huaraz und Umgebung erkunden / Reservetag

Wir genießen noch einen freien Tag in Huaraz. Wer möchte, kann auf eigene Faust einen Ausflug in die Umgebung (z.B. nach Chavin, einer alten Kulturstätte) machen oder einfach die peruanische Lebensart in diesem Städtchen auf sich wirken lassen.

Dieser Tag dient auch als Reservetag für die Bergbesteigung des Tocllaraju. Sollte wegen der Witterungsverhältnisse (Schlechtwetter) oder aus anderen Gründen ein zusätzlicher Tag am Berg benötigt werden und alle Teilnehmer/Teilnehmerinnen damit einverstanden sein, entfällt dieser freie Tag, und wir erreichen Huaraz erst heute!

Schlafhöhe: ca. 3.060 m

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 18 Von den Bergen in die Hauptstadt Lima

Heute Vormittag sind wir noch in den Bergen und bald schon in der Millionenmetropole Lima. Wir fahren zum nahegelegenen Flughafen und fliegen nach Lima. Die Hauptstadt Perus hat viele verschiedene "Gesichter": hässliche, hübsche, moderne, historische. In der "Stadt der Könige" haben wir Freizeit und können uns je nach verfügbarer Zeit zum Beispiel ein Museum anschauen, das Stadtviertel Miraflores oder das Künstlerviertel Barranco besuchen. Nach den Tagen in den Bergen wirkt die Hauptstadt wie eine Zukunftswelt auf uns.

Flugdauer: ca 1 Std. (Falls der Flug von Huaraz nach Lima an diesem Tag gestrichen werden sollte, steht uns der Tag zur Verfügung um mit dem Bus nach Lima zu fahren.)

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 19 Lima entdecken – Rückflug

Einen halben Tag haben wir zur freien Verfügung und können ausschlafen oder noch letzte Besorgungen in Lima erledigen. Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen. Wir treten unseren Rückflug Richtung Heimat an.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück

Tag 20 Ankunft in der Heimat

Zwischenlandung meist in Madrid und Weiterflug zu Ihrem Heimatflughafen.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Leistungen

- > 17x Frühstück, 16x Mittagessen, 14x Abendessen
- > Hauser Alpin Berg- und Skiführer ab/bis München
- > zusätzlich zur Reiseleitung Englisch sprechende UIAGM-zertifizierte Bergführer
- > Meist Vollpension
- > Übernachtung in Hotels und Zelten
- > Begleitmannschaft
- > Gepäcktransport
- > Certec-Bag / Überdrucksack
- > Satellitentelefon
- > BergSpechte DankeSchön Artikel
- > Reisekrankenschutz

exkludierte Leistungen

- > Fehlende Mahlzeiten und Getränke
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- > Leihhausrüstung
- > Trinkgelder

Termine

Für individuelle Termine sehen sie auf unserer Webseite nach.

ASI Reisen

Tschurtschentalerhof 1

6161 Natters

Österreich

Du erreichst unsere Reisespezialistinnen von

Montag bis Freitag: 9 – 18 Uhr, Samstag & Sonntag 9 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr unter:

T +43 512 546 000 60

E buchung@asi.at

PET24000HA